

Geschichtswoche 2013

Titel: „Menschenzeit – Letzte Zeit – Historische Zeit“

Seminarleitung: Prof. Dr. Felicitas Schmieder

Termine: Teil 1: 09.10.2013, 14.15-15.45 Uhr
Teil 2: 10.10.2013, 14.15-15.45 Uhr
Teil 3: 11.10.2013, 14.15-15.45 Uhr

(3 einstündige Vorlesungen mit anschließender Diskussion zu mittelalterlichen Zeitwahrnehmungen und Zeitdeutungen)

Zeit ist eines der grundlegenden Konzepte unseres Lebens, das in vielerlei Hinsicht kulturabhängig zu sein scheint, es aber nicht ist: Fragen, wie lang eine Stunde sei und ob Stunden der kleinste Zeitabschnitt seien, nach dem man einteilt, oder ob es noch kleinere gibt, muß man zum Beispiel stellen, wenn man verstehen will, wie mittelalterliche Menschen ihr Leben organisierten. Hinzu kommen andere Ebenen von Wahrnehmung, wie die Frage, ob Zeit unendlich oder endlich sei, oder wie vergangene Zeit sich zu Geschichte fügt. Geplant sind drei in sich abgeschlossene, aber zugleich auseinander aufbauende Teile einer Vorlesung, die konzentriert auf das lateineuropäische Mittelalter und angefangen bei scheinbar schlichten Problemen alltäglicher Tages-, Wochen-, und Jahreseinteilung und -bemessung, Datierungen und Terminierungen sich weitergehend beschäftigen soll mit Erinnerung an, Konzeptionen und Deutungen von Vergangenheit und sich dann der Frage nach Zukunft, Ewigkeit oder Begrenztheit der Weltzeit zuwenden wird.

Die Vorlesungen werden aufgezeichnet, um anschließend intern online zur Verfügung zu stehen. Die Diskussionen werden mitgeschnitten, bearbeitet und nach Absprache mit den Sprechern ebenfalls online gestellt. Für diejenigen, die keinesfalls „ins Bild kommen“ wollen: Bitte achten Sie darauf, sich im Raum in die toten Winkel der Kamera zu setzen.